

Dr. iur. Wolfgang Sträub  
Fürsprecher

# Mehrfache Berechtigung an Marken

Lizenzen, Rechtsgemeinschaften,  
Teilübertragungen, Pfandrechte,  
fiduziarische Übertragungen,  
Konzernmarken



# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT.....	v
LITERATURVERZEICHNIS.....	xv
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	xxix
1. TEIL: ENTSTEHUNG MEHRFACHER BERECHTIGUNG.....	1
I. Entstehung durch mehrfache Hinterlegung.....	1
1. Hinterlegung durch einen einzigen Hinterleger.....	1
2. Unabhängige Hinterlegung durch verschiedene Berechtigte.....	2
a) Hinterlegung für verschiedene Bereiche.....	2
b) Hinterlegung für den gleichen Bereich.....	3
aa) Spezialfall des vorbenützten Zeichens.....	3
bb) Neue Eintragungen nach Löschung oder Nichtgebrauch.....	4
3. Gemeinsame Hinterlegung.....	5
II. Entstehung durch nachträgliche Aufteilung der Rechte.....	6
1. Allgemeines.....	6
a) Rechtsnatur der Übertragung.....	6
b) Form der Übertragung.....	8
c) Zeitpunkt der Übertragung.....	9
d) Gegenstand der Übertragung.....	10
2. Übertragung des Markenrechts durch Rechtsgeschäft.....	11
ä) Teilübertragung.....	11
b) Bedingte Markenübertragung.....	13
c) Nicht erfülltes Verpflichtungsgeschäft über die Marke.....	13
3. Übertragung durch Rechtsübergang an Unternehmen.....	14
a) Geschäftsübernahme.....	14
b) Fusion.....	15
4. Andere Übertragungsarten.....	15
a) Übertragung durch Erbgang.....	15
b) Übertragung durch Urteil.....	16

c) Übertragung durch Zwangsvollstreckung .....	17
d) Gutgläubiger Erwerb an Markenrechten .....	19
5. Übertragungsähnliche Rechtsgeschäfte .....	22
a) Abgrenzungsvereinbarungen .....	22
b) Lizenz .....	25
aa) Form .....	26
bb) Rechtsnatur .....	26
c) Nutzniessung .....	30
aa) Rechtsnatur .....	30
bb) Form .....	31
d) Pfandrechte .....	31
aa) Rechtsnatur .....	31
bb) Form .....	32
e) Fiduziarische Übertragung .....	32
aa) Rechtsnatur .....	32
bb) Form .....	34
cc) Zulässigkeit .....	34
6. Teilung der Eintragung oder des Gesuchs .....	35
III. Gemeinschaften und Gesellschaften als Träger des Markenrechts. . . . .	37
1. Gesamthandschaften .....	37
a) Einfache Gesellschaft, Kollektiv- und Kommanditgesellschaft..	38
b) Gütergemeinschaft .....	39
c) Erbengemeinschaft .....	39
2. Bruchteilsgemeinschaften .....	39
3. Juristische Personen .....	40
IV. Aussermarkenrechtliche Berechtigungen .....	41
1. Urheberrecht .....	41
a) Kumulation von Rechten aus URG undMSchG .....	41
b) Übertragung von Urheberrechten auf den Markenhinterleger....	44
aa) Urheberpersönlichkeitsrechte .....	44
bb) Übertragung von Nutzungsrechten .....	46
2. Firmenrecht .....	47
3. Namens- und Persönlichkeitsrecht .....	48

2. TEIL: INHALT DER MEHRFACHEN BERECHTIGUNG.....	53
I. Mehrfach hinterlegte Marken.....<	53
II. Verhältnis unter den Inhabern bei nachträglich aufgeteilten Marken ....	54
m. Beschränkte Rechte an der Marke.....	55
1. Pfandrecht.....	55
2. Nutzniessung.....	56
a) Inhalt und Umfang.....	56
b) Rechte und Pflichten des Nutzniessers.....	57
c) Rechtsstellung des Nutzniessers gegenüber Dritten.....	59
d) Aufsichtsrecht des Markeninhabers.....	61
3. Lizenz.....	62
a) Umfang des Vertrages.....	62
b) Pflichten des Lizenzgebers.....	63
c) Pflichten des Lizenznehmers.....	64
d) Lizenzvermerke.....	65
e) Einheitlichkeit der Produktequalität.....	66
f) Produkthaftung.....	68
g) Unterlizenz.....	69
h) Rechtsschutz.....	70
aa) Abwehrklagen.....	70
bb) Wiedergutmachungsansprüche.....	72
cc) Nichtigkeitsklage.....	74
dd) Ansprüche aus unlauterem Wettbewerb.....	76
i) Vertragsverletzung durch den Lizenznehmer.....	77
k) Übergang des Lizenzverhältnisses auf Dritte.....	78
IV. Fiduziarische Rechtsverhältnisse.....	81
1. Verwaltungstreuhand.....	81
2. Sicherungstreuhand.....	82
V. Gemeinschaftsverhältnisse.....	84
1. Gesamthand.....	84
2. Bruchteilsgemeinschaften.....	85

3. TEIL: BEENDIGUNG DER MEHRFACHEN BERECHTIGUNG	89
I. Allgemeine Beendigungsgründe	89
1. Untergang der Marke	89
a) Allgemeines	89
b) Nichtigkeit	89
c) Verzicht	91
d) NichtVerlängerung	92
e) Nichtgebrauch	93
2. Vereinigung und Übertragung auf eine Drittperson	94
3. Wegfall der causa	95
4. Übereinkunft	97
5. Eintritt einer auflösenden Bedingung	98
II. Besondere Beendigungsgründe	99
1. Beendigung von Gemeinschaften	99
a) Gesamteigentum	99
b) Miteigentum	100
2. Lizenz	104
a) Zeitablauf, Eintritt von Bedingungen, gegenseitige Übereinkunft	104
b) Kündigung	105
c) Verlust der Rechtsfähigkeit oder der Handlungsfähigkeit	107
d) Zwangsvollstreckung und Konkurs des Lizenzgebers	108
e) Zwangsvollstreckung und Konkurs des Lizenznehmers	110
3. Pfandrecht	112
4. Nutzniessung	112
5. Fiduziarische Übereignungen	112
III. Beendigung von Konzernverhältnissen	115

4. TEIL: ZULÄSSIGKEIT DER MEHRFACHEN BERECHTIGUNG I 19

I. Markenrechtlicher Irrtumsschutz.....	-.....	119
1. Funktionen der Marke.....		119
a) Allgemeines.....		119
b) Unterscheidungsfunktion.....		120
c) Herkunftsfunktion.....		121
d) Qualitätsfunktion.....		126
e) Kommunikationsfunktion.....		127
f) Property Rights.....		132
g) Weitere Funktionen.....		133
h) Zusammenfassende Würdigung der Funktionen.....		134
2. Absolute Ausschlussgründe.....		136
a) Allgemeines.....		136
b) Irreführung über Eigenschaften des Produkts.....		139
c) Irreführung über Geschäftsverhältnisse.....		140
d) Irreführung über die geografische Herkunft.....		141
e) Nachträglicher Wegfall der Irreführung.....		142
f) Rechts- oder Sittenwidrigkeit.....		143
g) Verlust der Unterscheidungskraft.....		143
3. Relative Ausschlussgründe.....		144
a) Art. 3MSchG.....		144
b) Schutz der berühmten Marke.....		146
c) Erschöpfung des Markenrechts.....		149
d) Vertragliche Duldung.....		156
e) Verwirkung der Abwehransprüche.....		158
II. Lauterkeitsrechtliche Schranken.....		160
1. Verhältnis zum MSchG.....		160
2. Generalklausel Art. 2 UWG.....		161
3. Spezialtatbestände.....		163
GESETZESREGISTER.....		167
STICHWORTVERZEICHNIS.....		175